

Protokoll der 12. ordentlichen Hauptversammlung Verein KITAWAS

Datum: Dienstag, 26.04.2016
Zeit: 19.30 – 20.45 Uhr
Ort: Betagtenheim Wartau, Azmoos
Erstellerin: Laura Meli

Teilnehmer: Vorstand KITAWAS
Personal KITAWAS
Vereinsmitglieder und Eltern
Behördenvertreterinnen und -vertreter
Gäste
(Anwesende siehe Präsenzliste im Anhang 2)

Entschuldigt haben sich: siehe Entschuldigungs-Liste im Anhang 1

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Hauptversammlung
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresrückblick des Geschäftsführers
6. Jahresrechnung 2015
7. Revisorenbericht und Entlastung der Organe
8. Budget 2016
9. Wahlen Vorstand: Claudia Zogg, Präsidentin (bisher)
Urs Thomé (bisher)
Patricia Ackermann (bisher)
10. Wahlen Revisoren
11. Anträge der Mitglieder und des Vorstands
12. Allgemeine Informationen und Umfrage

1. Begrüssung

Die Präsidentin Claudia Zogg eröffnet die Hauptversammlung und begrüsst alle Anwesenden zur 12. HV des Vereins KITAWAS im Betagtenheim Wartau in Azmoos.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen für das zahlreiche Erscheinen. Ein besonderer Dank geht an alle Mitglieder, speziell alle anwesenden Eltern, Behördenmitglieder, Mitarbeiter, Vorstandsmitglieder sowie ehemalige Vorstandsmitglieder, Revisorin Marlies Stieger, Gastgeber sowie Vertreter des Betagtenheims Wartau und als Pressevertreter vom W&O und Sarganserländer Hans Hidber.

Sie stellt fest, dass die Einladungen unter Angabe der Traktanden rechtzeitig 20 Tage vor der HV versandt wurden und somit die Hauptversammlung rechtmässig besteht. Es gingen 27 Entschuldigungen ein (siehe Liste Anhang 1), 41 Personen folgten der Einladung (siehe Anhang 2).

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerin wird Edith Kohler, Gemeinderätin Pfäfers, gewählt.

Von den 41 Anwesenden sind 15 stimmberechtigt. Das Einfache Mehr beträgt somit 8 Stimmen.

3. Protokoll der 11. Hauptversammlung vom 30.04.2015

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung ist auf der Homepage von KITAWAS einzusehen und wird zur Diskussion gestellt. Es wird einstimmig angenommen.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Bereits ab November 2014 übernahm die Präsidentin für fünf Monate die Geschäftsführung, nachdem die Geschäftsführerin Silvia Bargähr unerwartet gekündigt hatte. Sie berichtet von einer sehr anspruchsvollen und strengen Zeit, galt es nebst ihrer vollbesetzten Berufstätigkeit, ein 60% Pensum als Geschäftsführerin sowie auch die Funktion als Präsidentin zu übernehmen, in welcher der Umbau der Führungsstrukturen und der Rekrutierungsprozess eines neuen Geschäftsführers voranzutreiben war.

Zu erwähnen ist auch, dass in diese Zeit der ganze Umbau des Rechnungslegungssystems fiel. Bis Ende 2014 führte die Finanzverwaltung Wartau die Rechnung von KITAWAS und war für die Rechnungsstellung verantwortlich. Ab Januar 2015 musste dann alles bereit sein, diese Aufgaben durch die Geschäftsstelle selber zu übernehmen. Es galt nicht nur, die Rechnungslegung grundlegend neu aufzusetzen und an die gewachsenen Strukturen anzupassen, sondern auch die Buchhaltungssoftware zu wechseln und die notwendigen Schnittstellen zur bestehenden Betriebssoftware zu schaffen.

Claudia Zogg bedankt sich bei Belinda Favre, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und verantwortlich für das Rechnungswesen für ihr grosses Engagement.

Die Präsidentin hält fest, dass es für sie eine sehr wertvolle und schöne Erfahrung war, KITAWAS als Geschäftsführung aus ganz anderer Perspektive zu erfahren, eng mit den Mitarbeitenden zusammenarbeiten zu dürfen und die Aufgaben eines Geschäftsführers noch besser zu verstehen. Nur dank der grossen Hilfsbereitschaft und dem Verständnis der verantwortlichen Haus- und Hortleiterinnen konnte diese anspruchsvolle Zeit bewältigt werden. Sie bedankt sich bei allen für ihren Beitrag, den sie dafür geleistet haben.

Im April 2015 konnte die Aufgabe des Geschäftsführers an Gabriel Dinner übergeben werden. Nach einer intensiven Einarbeitungszeit wurde der Umbau in eine voll professionelle Führungsstruktur mit Mehrpersonen-Geschäftsstelle erreicht. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle sind in ihrer neuen Funktion angekommen und die neuen Organisationsstrukturen haben sich etabliert. Für sie als Präsidentin und für den Vorstand ist insgesamt eine sichtliche Entlastung zu spüren und die strategischen und operationellen Aufgaben können heute besser getrennt werden.

Ein Highlight des vergangenen Jahres stellte die Eröffnung der KITAVIWA am 1. März im Novellas Generationenhaus dar. Erstmals seit der Gründung vor rund 12 Jahren verfügen die angeschlossenen Gemeinden Wartau, Sargans, Mels und Vilters-Wangs damit über eine lückenlose Kita-Versorgung mit qualitativ hochstehenden Angeboten und Betrieben. Die Region gewinnt dadurch an Standortattraktivität für Unternehmungen und Familien.

Die Angebotserweiterung mit KITAVIWA bescherte dem Verein im vergangenen Jahr erstmals die Situation, keine lange Warteliste mehr zu führen und den anfragenden Eltern per sofort einen Platz anbieten zu können. Auf der anderen Seite stellt dies KITAWAS noch vermehrt vor die Herausforderung, die Finanzen im Lot zu behalten. Die Kapazitätsausweitung, gepaart mit der im Moment bemerkbaren verhaltenen Wirtschaftsentwicklung der Region, welche die Nachfrage nach Betreuungsplätzen dämpft, verunmöglicht es im Moment, die Platzbelegung auf dem bisher gewohnten, sehr hohen Niveau beibehalten zu können. Der Verein muss sich mit einer Auslastung von unter 100% arrangieren, wenngleich sich die Auslastung mit rund 90% nach wie vor auf einem hohen Niveau befindet.

Nebst rückgängigen Elterneinnahmen wird die Situation in finanzieller Hinsicht durch den Rückzug von Unternehmungen aus der Kita-Finanzierung verschärft, sei dies aufgrund der Schaffungen von neuen, firmeneigenen Betreuungsangeboten oder aufgrund von strukturellen Veränderungen, verbunden mit Arbeitsplatzabbau.

Eine weitere Entwicklung macht sich bei KITAWAS, aber auch bei den übrigen Kitas der Region bemerkbar. Einen Rückgang bei den durchschnittlich bezahlten Elterntarifen ist spürbar, da vermehrt Kinder aus Familien betreut werden, die aufgrund ihrer Einkommenssituation von einer Tarifreduktion profitieren. Diese Entwicklung ist sicherlich auch auf die Situation zurückzuführen, dass durch die Schaffung von neuen, firmeneigenen Betreuungsplätzen vermehrt gutverdienende Eltern

als Kunden bei öffentlich unterstützten Kitas wegfallen. Hinzu kommt, dass es auf der Kostenseite kaum Spielraum für Einsparungen gibt. Im Gegenteil, die Anforderungen an die Kompetenzen des Personals und die Professionalisierung der betrieblichen Abläufe nehmen nicht nur seitens des Kantons, sondern insbesondere auch aufgrund der Erwartungen der Eltern und Mitarbeitenden laufend zu. Dies führt in der Summe dazu, dass die Betriebskosten steigen.

Vor dem Hintergrund dieser Entwicklung blickt KITAWAS in finanzieller Hinsicht auf ein schwieriges Betriebsjahr zurück. Die schwierige Ertragslage konnte nur dank einem konsequenten Kostenmanagement und einem erfreulichen Spendenzufluss aufgefangen werden, so dass der Verein in der Summe trotzdem einen positiven Abschluss vorweisen kann. Im vergangenen Jahr sind Spenden in der Gesamthöhe von über CHF 78'000.- zugeflossen. Die Präsidentin bedankt sich bei allen Stiftungen, Unternehmungen und Privatpersonen für diese Unterstützung. Ein besonderer Dank geht insbesondere auch an die Trägergemeinden Wartau, Mels, Sargans und Vilters-Wangs, die substantielle Beiträge leisten, so dass die Dienstleistungen der KITAWAS aufgrund von einkommensabhängigen Tarifen auch weniger gut verdienenden Eltern zur Verfügung stehen können. Die Unterstützung auf breiter Front zeigt, dass die Institution in der Region nicht nur bei den Eltern gut verankert ist, sondern auch von einer breiten Öffentlichkeit getragen wird.

Dieses Vertrauen auch in Zukunft zu erhalten und die Finanzierung auf eine langfristige, nachhaltige Basis zu stellen, wird eine der grossen Herausforderungen der nächsten Jahre darstellen, die alle Kita-Vereine in der Region betrifft. Im Rahmen der IG Kinderbetreuung Werdenberg-Sarganserland wurde deshalb beschlossen, diese Herausforderung im Rahmen eines gemeinsamen Projekts mit Fokus auf eine nachhaltige, ganzheitliche Entwicklung der familienergänzenden Kinderbetreuung in der ganzen Region anzugehen. Claudia Zogg bedankt sich bei den Mitgliedern der IG für diese fruchtbare, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Präsidentin bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von KITAWAS für die grosse Leistungsbereitschaft. Sie spricht allen ihre grosse Dankbarkeit aus.

Der Jahresbericht der Präsidentin wird zur Diskussion gestellt und von den Anwesenden einstimmig angenommen.

5. Jahresrückblick des Geschäftsführers

Der Geschäftsführer berichtet über die Belegungssituation, das Personal und den Kitaalltag.

Die Belegungssituation im Jahr 2015 war nicht zufriedenstellend. So waren die vier Kindertagesstättengruppen im vergangenen Jahr zu 90% ausgelastet. Im ersten halben Jahr waren wir zu 98% ausgelastet im zweiten halben Jahr zu 82%. Diese Entwicklung ist durch folgende Punkte zu begründen: In den letzten Jahren wurden in der Region Werdenberg - Sarganserland und Fürstentum Liechtenstein 96 neue Plätze für Kinder im Vorschulalter geschaffen. Hinzu kamen auch neue Plätze für Schulkinder, welche unsere Vorschulangebote zusätzlich entlasten. Das führte dazu, dass die Wartelisten abgebaut werden konnten und gar eine Unterbelegung der Gruppen festzustellen war. Der schnelle Aufbau hat damit zu tun, dass die Situation rund um die Bundessubventionen lange nicht klar war und es so aussah, dass es in Zukunft keine mehr geben wird. Zudem traten im Sommer viele Kinder in den Kindergarten ein und die Plätze konnten nicht besetzt werden.

Momentan sind KITAWAS zu 92% ausgelastet. Vorausblickend ist auch diesen August ein erneuter Rückgang zu erwarten. Es ist damit zu rechnen, dass es nun einige Zeit dauert, bis die Nachfrage das rasch aufgebaute Angebot wieder ausgleicht.

Über alle 4 Standorte und 6 Gruppen werden 230 Kinder betreut. Davon stammen 94% aller betreuten Kinder aus den Standort-Gemeinden. So werden aus Sargans 64 Kinder, aus der Gemeinde Wartau 71 Kinder, aus Mels 40 und aus der Gemeinde Vilters-Wangs 41 Kinder betreut.

Zurzeit beschäftigt KITAWAS insgesamt 34 Mitarbeitende. 10 davon sind Lernende, welche die Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Betreuung Kind absolvieren. Im Jahr 2015 verliessen acht Mitarbeiterinnen den Verein, 9 traten ein. Bei dieser Grössenordnung gehört eine gewisse Personalfuktuation dazu und ist sogar notwendig für die Erhaltung einer gewissen Dynamik und Weiterentwicklung.

Die Mitarbeitenden besuchten diverse berufsspezifische Weiterbildungskurse oder absolvierten notwendige Ausbildungen wie den Feuerlösch- oder Nothelferkurs. Aber auch individuelle Ausbildungen wurden absolviert. So schloss Laura Meli die Weiterbildung zur Personalassistentin mit eidg. Zertifikatsprüfung erfolgreich ab. Sabrina Schlegel begann ihre Ausbildung zur diplomierten Kindererzieherin an der Höheren Fachschule.

Der Vorstand hat die Aufgabe der internen Aufsicht, die unter anderem durch Visitationen wahrgenommen wird. Es fanden Visitationen in der KITASApus, KITAME und KITAVIWA statt.

Die Visitation wird mit einem offenen Beobachtungsinstrument – anlehnend an die Literatur „KITA – Wie gut sind wir?“ – durchgeführt. Aus den Bildungsbedingungen werden einige Aspekte ausgewählt und beobachtet. Von der Hausleiterin wird ebenfalls eine Selbstevaluation vorgenommen. Im anschliessenden Gespräch werden gelungene Aspekte, Optimierungsmöglichkeiten oder Fragen besprochen. Der Visitationsbericht wird anschliessend an der Vorstandssitzung besprochen.

Neben der Neugestaltung der gesamten KITAVIWA wurden folgende Infrastrukturerneuerungen im Jahr 2015 vorgenommen: In Mels wurde der Garten mit einem Spielhaus erweitert und das Mobiliar ausgetauscht, in der KITAWA erhielten die Wände einen neuen Anstrich und das Mobiliar wurde ebenfalls ausgetauscht und im Schülerhort Wartau kommt eine neue Abwaschmaschine zum Einsatz.

Im letzten Jahr fand der Umzug der KITAVIWA in das Generationenhaus NOVELLAS in Vilters statt. Die Gruppe lebte sich schnell ein und der Betrieb lief reibungslos. So konnten im ersten Jahr schöne und lehrreiche Erfahrungen mit dem generationenübergreifenden Betreuungskonzept GEKO gesammelt werden. Auch der neue Sandkasten und das Wasserspiel wurden rege genutzt. Zurzeit beträgt die Auslastung in Vilters knapp 92.5%.

Der Geschäftsführer gibt einen Einblick in den Alltag einer Kindertagesstätte. Dieses Jahr speziell zum Thema „Themenwochen“, das heisst die Kindertagesstätten planen mehrmals pro Jahr eine Themenwoche bzw. einen Themenmonat. So lernten die Kinder in Sargans einiges über verschiedene Berufe. In Mels war im vergangenen Herbst der Wald das grosse Thema. Mit vielen Waldbesuchen und Spaziergängen wurde den Kindern das Thema nähergebracht. In Vilters lernten die Kinder sehr viel über den Bauernhof. Neben Besichtigungen einiger Bauernhöfe in der Umgebung wurde auch die Viehschau besucht.

Der Geschäftsführer erläutert abschliessend, was die KITAWAS im nächsten halben Jahr beschäftigen wird. Die Auslastung, ein elementarer Teil für das Weiterbestehen der Gruppen, wird auch im Jahr 2016, trotz vorsichtiger Budgetierung, ungenügend sein. Die Nachfrage ist nach wie vor schleppend. Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, die Tarife im August um 2% zu erhöhen. Die letzte Tarifierhöhung erfolgte im Januar 2015. Darüber wurden die Eltern anfangs Mai schriftlich informiert. Um die Qualität in allen Bereichen der KITAWAS zu kontrollieren bzw. Inputs für Verbesserungen zu erhalten, wird eine Elternzufriedenheitsumfrage durchgeführt. Anfangs Juli zügelt dann die KITAME in grössere Räumlichkeiten.

Gabriel Dinner bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie dem Vorstand für Ihren wertvollen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Der Jahresbericht des Geschäftsführers wird zur Diskussion gestellt und von den Anwesenden einstimmig angenommen.

6. Jahresrechnung 2015

Für das Jahr 2015 wurde ein minimaler Ertragsüberschuss von CHF 168 budgetiert und der Verein schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 162 ab. Auf der Ertragsseite sind gegenüber dem Budget geringere Elterneinnahmen in der Höhe von CHF 60'278 zu vermerken sowie Mehreinnahmen von projektbezogenen Spenden in der Höhe CHF 40'905. Gegenüber dem Budget ist ein geringerer Personalaufwand von CHF 41'850 zu verzeichnen. Ebenfalls sind auf der Aufwandseite Mehrausgaben Infrastrukturbereich (CHF 22'190) verbucht worden, davon Rückstellungen von CHF 15'000 für den Umzug der KITAME und die Schallschutzdecke KITAVIWA.

Die Bilanz zeigt das hohe Eigenkapital in der Höhe von CHF 250'069 per 31.12.2015. Ebenfalls zu vermerken sind die Rücklagen für die Lehrlingsausbildung und den Unterhalt Liegenschaft und Umgebung von CHF 50'000.

7. Revisorenbericht und Entlastung der Organe

Die Rechnung 2015 wie auch die Jahresrechnungen der beiden Schülerhorte KITAWAplus und KITASAPlus sind durch die Revisoren Marlies Stieger und Oliver Fratschöl geprüft worden. Sie haben an einem halben Tag auf der Geschäftsstelle vertieften Einblick in die Rechnungsführung von KITAWAS genommen.

Revisorin Marlies Stieger gibt das Ergebnis der Revision der Versammlung bekannt.

Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig angenommen und die Organe werden entlastet.

8. Budget 2016

Der Geschäftsführer präsentiert das Budget 2016. Dieses basiert auf den Erfahrungswerten des Vorjahres und bewegt sich bei den meisten Positionen auf Vorjahresniveau. Für das Betriebsjahr 2016 ist ein Ertragsüberschuss von CHF 16'944 vorgesehen. In diesem Jahr sind letztmals Finanzhilfen des Bundes von CHF 50'000 budgetiert. Weiter sind deutlich geringere Ausgaben für Anschaffungen von Mobilien und Maschinen und den Liegenschaftsunterhalt budgetiert.

Im Budget vorgesehen sind Investitionen in der KITAVIWA in der Höhe CHF 3'000 für eine Schallschutzdecke. Nicht enthalten sind die mit dem Umzug der KITAME verbundenen Kosten, wie notwendige Neuanschaffungen von Mobiliar und Garten, wie auch die Restkosten für die Schallschutzdecke in der KITAVIWA.

Die grössten Risiken für die Budgetierung sind die geringeren Elterneinnahmen aufgrund geringerer Auslastung und tieferer Einkommenseinstufung und höhere Lohnkosten aufgrund Personalwechsel, Krankheit, Unfall, Mutterschaft usw.

Das Budget 2016 wird zur Diskussion gestellt und von den Anwesenden einstimmig angenommen.

9. Wahlen Vorstand

Nach Art. 10 der Statuten beträgt die Amtsdauer von Vorstand und Revisionsstelle zwei Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich. Davon ausgenommen sind die Delegierten der Gemeinden, die gemäss Art. 24 der Statuten nicht von der Mitgliederversammlung gewählt werden, sondern von den beteiligten Gemeinden delegiert werden. Hier hat es keine Veränderungen gegeben.

Die Amtsdauer von Claudia Zogg, Präsidentin, ist mit der heutigen HV abgelaufen. Sie stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Claudia Zogg wird einstimmig gewählt.

Ebenfalls ist die Amtsdauer von Patricia Ackermann und Urs Thomé mit der heutigen HV abgelaufen. Sie stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Patricia Ackermann und Urs Thomé werden einstimmig gewählt.

Claudia Zogg bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand.

10. Wahlen Revisoren

Marlies Stieger tritt als Revisorin zurück. Sie hat sich während neun Jahren als Revisorin zur Verfügung gestellt. Sie hat damit KITAWAS auf einem langen Wegstück begleitet und die Entwicklung der Institution hautnah miterlebt. Dabei war sie auch mitbetroffen, wie sich die Ansprüche an die Rechnungsführung mit der Angebotsausweitung von Jahr zu Jahr weiterentwickelten und immer komplexer wurden. Marlies Stieger hat durch ihr fundiertes Finanzwissen all die Jahre den Überblick behalten.

Die Präsidentin bedankt sich bei Marlies Stieger für ihre langjährigen Dienste.

Als neuer Revisor stellt sich Matthias Zingerli aus Mels zur Wahl. Matthias Zingerli ist Mitglied der GPK Mels und arbeitet als Stv. Leiter Kreditberatung bei der Raiffeisenbank Sarganserland, wo er hauptsächlich für die Beratung von Firmenkunden und Recovery Positionen zuständig ist. Er bringt damit beste Voraussetzungen für diese Aufgabe mit.

Matthias Zingerli wird einstimmig gewählt.

11. Anträge der Mitglieder und des Vorstands

Nach Art. 15 Abs. 2 sind Anträge von Mitgliedern an die Mitgliederversammlung dem Vorstand mindestens zehn Tage vor deren Durchführung schriftlich einzureichen. Es sind keine Anträge eingegangen.

12. Allgemeine Informationen und Umfrage

Claudia Zogg eröffnet die Umfrage und weist darauf hin, dass sie bei Fragen gerne zur Verfügung steht. Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen.

Claudia Zogg bedankt sich bei allen, die die reibungslose Durchführung dieser Hauptversammlung ermöglicht haben. Sie bedankt sich speziell bei Beatrice Disch, Leiterin Betagtenheim Wartau für die Gastfreundschaft, sowie bei Reto Gabathuler, der für Hausdienst und Technik verantwortlich war. Ein Dankeschön geht auch an Jakob Jahn, Leiter Küche, mit seinem Team für das Zubereiten eines Apéros.

Ein grosser Dank geht an alle geschätzten Anwesenden für Ihr Erscheinen und ihr Interesse für den Verein und die Kindertagesstätten.

Im Anschluss sind alle zum Apéro eingeladen.

Für das Protokoll:

Präsidentin:

Laura Meli

Claudia Zogg

Entschuldigungen

HV 2016

- Beat Tinner, Gemeindepräsident Wartau
- Angelika Stöckel, Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger
- Eveline Strübi, Amt für Soziales
- Sabrina und Rolf Böninger, Malans
- Kurth Birri, Schulratspräsident Vilters-Wangs
- Vorstand KITA Zottelbär, Walenstadt
- Hildegard Fässler, Grabs
- Bernhard Lehnherr, Gemeindepräsident Vilters-Wangs
- Annette Ott, TEL Solar Services AG, Trübbach
- Jeanette Mösli, Präsidentin Kinderbetreuung Grabs-Gams-Sennwald
- Daniel Bühler, Gemeindepräsident Bad Ragaz
- Gemeinderat Bad Ragaz
- Claudia Spadacini, SGKB, Leiterin Niederlassung Sargans
- Ugo Petrillo, SGKB, Leiter Niederlassung Trübbach und Sevelen
- Philipp Heeb, Leiter Schulische Tagesstätte Buchs
- Markus Müller, Präsident Lions Club Bad Ragaz
- Irene Kurath, Präsidentin Tagesfamilien Sarganserland
- Thomas Müller, Schulratspräsident Mels
- Peter Schwitter, Vorstandsmitglied, Gemeinderat Mels
- Pius Good, FDP-Ortspräsident Mels
- Daria Tinner, Hand in Hand Anstalt, Balzers
- Daniela Meier, Geschäftsleiterin Verein Kindertagesstätten Liechtenstein
- Sandro Ursch, St.Gallische Psychiatrie-Dienste Süd
- Heidi Rusch, Flums
- Gabriela und Aldo Fischer, Oberschan
- Nicole Buchalla, Sevelen
- Oliver Fratschöl, Revisor, Vilters

Präsenzliste

12. Hauptversammlung Verein KITAWAS - Kindertagesstätten

Dienstag 26. April 2016, 19.30 Uhr, Betagtenheim Wärtau, Azmoos

	Vorname, Name	Wohnort	Institution	Mitglied ja/nein
1	Fra Linke	Sevelen	Kitawas, Vorstand	X
2	Patricia Ackermann	Jurgans	Kitawas, Vorstand	X
3	Sabine Koch	Sargans	Kitawas, Vorstand	X
4	Urs Thomé	Azmoos	Vorstand	X
5	Christina Zogg	Oberschnu	"	X
6	Gabriel Danner	Trobach	Kitawas	X
7	Busa Angelo	Oberschnu		X
8	KATRIN ZOGG	AZMOOS	-	NEIN
9	Edith Kühle	Räfers	BR Räfers	nein
10	Reinhold FALK	Sargans	Kitawas	Nein
11	Christine Baum	Link	-	JA
12	Osterwalder Nadine	Werte	KITAWA	JA
13	Hannelore MIFJAM	TRÜBBACH	GS KITAWAS	JA

Präsenzliste

12. Hauptversammlung Verein KITAWAS - Kindertagesstätten

Dienstag 26. April 2016, 19.30 Uhr, Belegtenheim Wärltau, Azmoos

	Vorname, Name	Ort	Institution	Mitglied ja/nein
14	Brigitte Fargatzel	Tribbach	Kitawa +	nein
15	Schrepper Larissa	Querten	Kitame	nein
16	Lara Untersander	Walenstadt	Kitame	nein
17	Heike Köhler	Balgach	Kitame	nein
18	Jeanine Jäger	Flums	Kitame	nein
19	ANNELE TEIXEIRA CAHILLAO	BUCHS	Kitawa	Nein
20	Graciela Alekmandar	Sargans	Kitame	Nein
21	Marlene Hingor	Thal Ragaz	Kitawa	ja
22	Sabrina Kessler	Walenstadt	Kitasa	Nein
23	Elisa Donato	Mels	Kitasat	nein
24	Charleen Tschirky	Bad Ragaz	Kitawa	nein
25	Olivia Schär	Untervaz (GR)	Kitawa	Nein
26	SABRINA SCHLEGEL	Valens	KITAWA	NEIN

Präsenzliste

12. Hauptversammlung Verein KITAWAS - Kindertagesstätten

Dienstag 26. April 2016, 19.30 Uhr, Belegtenheim Wärdau, Azmoos

	Vorname, Name	Wohnort	Institution	Mitglied ja/nein
27	Simona Stüch	Flums	Kitawa	nein
28	Jacqueline Gabathuler	Gams	Kitawa	nein
29	Tanja Reith	Sevelen	Mitaviwa	nein
30	Jennifer Bearth	Landquart	KITAVIWA	nein
31	Dicole Good	Sargans	Kitaviwa	nein
32	Denise Daret	Sargans	Kitaviwa	nein
33	Corin Kossi	Flums	Kitaviwa	nein
34	Audilia Kistler	Sollers	Kitawas	ja
35	Priscilla Graf	Arosa	Ein. Kindert.	Ja
36	Georg Schmid	Sargans	Kinawi Seggendorf	nein
37	Vreni Knie	Turbenthal	SCHWIGER WÄRD	ja
38	Hans H. He	Flams	Freie WRO	nein
39	Hans von Zornhard	Sargans	Gemeinderat	Ja

Präsenzliste

12. Hauptversammlung Verein KITAWAS - Kindertagesstätten

Dienstag 28. April 2016, 19.30 Uhr, Betaglenheim Wartau, Azmoos

	Vorname, Name	Wohnort	Institution	Ich bin Mitglied.
40	Mathias Zingerli	Nels	GPK Gemeinde Nels	Nein
41	Luigi Nelli	Almos	KITAWAS	Nein
42				
43				
44				
45				
46				
47				
48				
49				
50				
51				
52				